



Modellversuch Kühbruck/Meng Neukonzeption der Pegelmessstelle und Ermittlung der Schlüsselkurve

Projektbeschreibung

Auftraggeber: **Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft – Hydrografischer Dienst**

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. **Markus Aufleger**,
Univ.-Prof. DI Dr.techn. **Peter Rutschmann**

Mitarbeiter: **Gernot Erb, Marc Müller, DI Dr. techn. Johannes
Nemmert, AR Ing. Herbert Sitar, Ronald Stärz**

Projektdauer: 10.04.2006 -

Kontakt: DI Dr.techn. Johannes Nemmert

Tel.: +43 512 507 6942

Fax: +43 512 507 2912

e-mail: johannes.nemmert@uibk.ac.at

Zur Beurteilung und Optimierung der Anströmbedingungen und zur Bestimmung der Schlüsselkurve für die geplante Pegelmessstelle Kühbruck/Meng wurde ein Modellversuch im Maßstab 1:20 von der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Wasserwirtschaft – Hydrographischer Dienst an den Arbeitsbereich Wasserbau der Universität Innsbruck (IWI) vergeben.



Die Meng fließt durch das Gamperdental und mündet bei Nenzing in die Ill. Die Messstelle wird im Unterlauf der Meng, unterhalb der Kühbruck, errichtet.

Neben der Optimierung der Pegelmessstelle wird mittels Radar eine Messung der Oberflächengeschwindigkeit durchgeführt und die Ergebnisse mit Ergebnissen aus konventionellen Messmethoden verglichen. Ziel ist es die Radarmessung auch in der Natur einzusetzen.

